



Mittelstand 4.0

Kompetenzzentrum
Textil vernetzt

Pilotprojekt

Clusterung von Körperdaten für die BH-Entwicklung



Das Unternehmen

Die Bodytech UG ist ein junges Unternehmen, das individualisierte BHs am Markt anbietet. Es arbeitet kontinuierlich daran, die Ursachen für schlechte Passform, schlechte Qualität und übermäßigen Abfall zu beseitigen. Dafür setzt die Unternehmerin Lydia Maurer auf verfeinerte Maßtabellen, bessere Größenberatung und eine flexible und verantwortungsvolle Fertigung.



Herausforderung

Bereits heute bietet Bodytech ein umfassendes Größensortiment an und konzentriert sich auf die Herstellung bequemerer BHs. Das Geheimnis ist die individuelle Anpassung der Cup-Größen. Um verfeinerte Maßtabellen für individuell gefertigte Unterwäsche erstellen und eine bessere Größenberatung anbieten zu können, werden detaillierte Analysen von Körperdaten benötigt.



Lösung

Um zukünftig für jede Körperform einen passenden BH anbieten zu können, sind zunächst Referenzpunkte und Algorithmen der Standardgrößen nötig. Die Körperscandaten sind die Grundlage, um nach verschiedenen Körpertypen zu unterteilen. Die Klassifizierung umfasst mehrere Merkmale, wie beispielsweise Schulterneigung oder Verhältnis zwischen Brust und Rücken. Dafür werden jeweils Skalen erstellt und die Daten sinnvoll gruppiert.

„Mithilfe des
Textil vernetzt-Teams der
DITF konnten wir Maßkombi-
nationen analysieren, die es uns
ermöglichen, Proportions- und
Materialbeschaffenhents-
scheidungen für gut sitzende
Unterwäsche zu treffen.“

Lydia Maurer
Geschäftsführerin
Bodytech UG



Umsetzung

Bei einem „Scan-Event“ in Berlin wurden Körpermaßdaten gesammelt. Das *Textil vernetzt*-Team der DITF unterstützte das Unternehmen bei der Analyse der Scan- sowie Körperdaten. An die Analyse schloss sich eine Clusterung an, um danach optimale Referenzpunkte für die Individualisierung zu ermitteln. Mit diesen Informationen kann Bodytech nun Unterwäsche entwickeln, die den Anforderungen und Präferenzen ihrer Kundinnen entspricht.



Wie geht es weiter?

Anhand der gesammelten Daten kann eine KI trainiert werden und das am besten passende Modell im digitalen Modell-Inventar gefunden werden. Zukünftig gibt es keine rutschigen Träger mehr, die Cups passen und der BH sitzt wie eine zweite Haut.



Stichworte

Datenerfassung und -analyse |
Ressourcenschonung | Visualisierung



Ansprechpartner

Thomas Fischer
E-Mail: denkendorf@textil-vernetzt.de



Bildnachweis: Bodytech UG

DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+ FASERFORSCHUNG